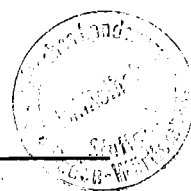


# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B - Telefon 21046



## Sozialstatistik

M I 4 / v 2

8. Juli 1957

### Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Baden-Württemberg Mai 1957

Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ist in Baden-Württemberg von Februar zu Mai 1957 um 0,2 vH auf 126,7 (Wirtschaftsjahr 1950/51 = 100) bzw. auf 209,8 (1938/39 = 100) zurückgegangen. Diese Entwicklung ist im wesentlichen auf jahreszeitliche Einflüsse zurückzuführen, da im Mai bei den Handelsdüngemitteln wieder in starkem Maße Frühbezugsrabatte wirksam wurden und auch bei Futtermitteln ein niedriger Preisstand üblich ist. Demgegenüber ist allerdings in den Indexgruppen ohne eine stärker ausgeprägte jahreszeitliche Komponente zum Teil eine nach oben gerichtete Preisbewegung zu erkennen, die die normale jahreszeitliche Schwankung stark dämpfte.

Für die Gruppe "Handelsdünger" ging im Berichtsvierteljahr der Preisindex um 7,4 vH zurück, und zwar wurden im Rahmen der Rabattgewährung Kalidüngemittel um 16,3 vH und Phosphatdüngemittel um 12,9 vH billiger. Für beide Gruppen ist im Mai die niedrigste Preisstufe gültig.

Bei den Futtermitteln herrschten in der Zeit von Februar bis Mai 1957 Verbilligungen vor, die bei Kleie mit einem Überangebot an Ware, im übrigen meist mit gesunkenen Weltmarkt- bzw. Einfuhrpreisen zu erklären sind. Ins Gewicht fiel bei dieser Gruppe besonders der Preisabschlag um 9,5 vH für Kleie und um 2,1 vH für Futtergetreide.

In der Gruppe "Saatgut" gaben die Preise für Saatkartoffeln als Folge der guten Ernte im vergangenen Jahr um 12,1 vH nach, was zum Teil durch eine saisonbedingte Verteuerung des Klee- und Grassamens aufgehoben wurde. Getreidesaatgut war im Mai kaum noch im Handel, so daß die Februarpreise unverändert fortzuschreiben waren.

Bei den Brenn- und Treibstoffen ging der Preisindex im Berichtsvierteljahr um 1 vH zurück. Dieselkraftstoff und Benzin wurden etwa um 1 DM je 100 l billiger, und zwar handelt es sich hierbei um eine Rückbildung der Preise auf den Stand vor der Suezkrise. Bei den Kohlen wirkte sich der Fortfall der Winterzuschläge im Februar und die Einführung der Sommerrabatte im Mai aus. Nur bei Schmierölen und -fetten wurden vereinzelt leichte Preiserhöhungen festgestellt.

Von den Gruppen mit gestiegenem Index ist zunächst Nutz- und Zuchtvieh mit einer Verteuerung um 4,4 vH zu erwähnen. Bei Rindern und Ferkeln war die Nachfrage größer als das Angebot, so daß die Preise um 4,1 vH und 5 vH in die Höhe gingen. Die rückläufigen Preise für Arbeitspferde sind eine Folge der zunehmenden Mechanisierung der Landwirtschaft.

Die Preisindizes für Neubauten und für Unterhaltung der Gebäude verzeichneten im Berichtsvierteljahr einen Anstieg um 5,4 vH. Hier wirkte sich die Heraufsetzung der tariflichen Stundenverdienste im Baugewerbe vom 1. April 1957 an in starkem Maße aus; einmal ergab sich die Steigung aus einer echten Tariflohnerhöhung und zum anderen aus dem Lohnausgleich durch die Einführung der 45-Stunden-Woche. Neben der Erhöhung des Index für Löhne einschließlich Unkosten und Verdienst um 10,7 vH war noch die Verteuerung der Handwerkerarbeiten um 2,5 vH und der Baustoffe frei Bau um 2,3 vH im Berichtsvierteljahr von Bedeutung.

Für die Gruppe "Unterhaltung von Maschinen und Geräten, einschließlich technischer Hilfsmaterialien" lag der Preisindex im Mai um 1,3 vH höher als im Februar 1957. In dieser Entwicklung spiegeln sich Materialpreis- und Lohnerhöhungen wider, am stärksten bei den Reparaturen, die im Berichtsvierteljahr um 1,7 vH teurer wurden.

Abschließend sind noch die allgemeinen Wirtschaftsausgaben zu erwähnen, in deren Indexverlauf sich die Preisveränderungen bei den Gruppen "Hausrat", "Reinigung und Körperpflege", "Bildung und Unterhaltung" sowie "Verkehr" niederschlagen. Verteuerungen auf allen vier Teilgebieten führten im Berichtsmonat zu einem Anstieg des Index "Allgemeine Wirtschaftsausgabe" um 1 vH.

Indexziffer der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel  
in ausgewählter Zusammenfassung  
in Baden-Württemberg

Betriebsmittelauswahl	Indexziffer						Veränderung in vH Mai 57 gegen <sup>2)</sup>	
	Originalbasis 1950/51 1) = 100			Umbasiert auf 1938/39 1) = 100				
	Mai 1956	Febr. 1957	Mai 1957	Mai 1956	Febr. 1957	Mai 1957	Febr. 1957	Mai 1956
Nahezu ausschließlich für die Landwirtschaft be- stimmte Betriebsmittel <sup>3)</sup>	125,0	127,2	126,2	212,2	216,0	214,3	- 0,8	+ 1,0
Überwiegend von der Land- wirtschaft erzeugte <sup>4)</sup> Betriebsmittel								
einschließlich Futtermittel	134,3	130,0	130,2	230,8	223,4	223,7	+ 0,2	- 3,1
ausschließlich Futtermittel	148,8	140,5	143,5	224,8	212,2	216,8	+ 2,1	- 3,6
Zum Vergleich Preisindex insgesamt	124,6	126,9	126,7	206,3	210,1	209,8	- 0,2	+ 1,7

1) Wirtschaftsjahr vom 1.7. bis 30.6. - 2) Berechnet unter Berücksichtigung der Ergebnisse auf der Basis 1950/51 = 100. - 3) Alle Gruppen ohne Brenn- und Treibstoffe, allgemeine Wirtschaftsausgaben, Unterhaltung der Gebäude und Neubauten. - 4) Futtermittel, Saatgut sowie Nutz- und Zuchtvieh.

**Indexziffer der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel  
in Baden - Württemberg**

Indexgruppe	Indexziffer						Veränderung in vH <sup>2)</sup> Mai 57 gegen	
	Originalbasis 1950/51 <sup>1)</sup> = 100			Umbasiert auf 1938/39 <sup>1)</sup> = 100				
	Mai 1956	Febr. 1957	Mai 1957	Mai 1956	Febr. 1957	Mai 1957	Febr. 1957	Mai 1956
<b>A. Einkäufe von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion</b>	123,0	125,0	124,5	201,6	204,9	204,1	- 0,4	+ 1,2
<b>I. Handelsdünger</b>	105,1	116,8	108,2	178,1	198,0	183,4	- 7,4	+ 2,9
Stickstoffdüngemittel	107,0	108,1	107,6	183,5	185,4	184,6	- 0,5	+ 0,6
Phosphatdüngemittel	115,9	144,2	125,6	189,1	235,2	204,9	-12,9	+ 8,4
Kalidüngemittel	90,7	112,4	94,1	154,5	191,5	160,3	-16,3	+ 3,7
Kalkdüngemittel	101,4	100,0	100,0	180,4	177,9	177,9	-	- 1,4
<b>II. Futtermittel</b>	119,4	119,2	116,5	238,3	237,9	232,5	- 2,3	- 2,4
Futtergetreide	115,8	112,0	109,6	230,2	222,7	217,9	- 2,1	- 5,4
Kleie	151,7	141,7	128,3	239,3	223,5	202,4	- 9,5	-15,4
Ölkuchen oder Ölkuchenschrot	121,7	119,5	115,7	247,9	243,4	235,6	- 3,2	- 4,9
Tierische Futtermittel	125,9	131,9	131,7	242,6	254,1	253,8	- 0,2	+ 4,6
Mischfuttermittel	108,0	109,4	108,3	240,0	243,1	240,7	- 1,0	+ 0,3
<b>III. Saatgut</b>	154,5	126,7	117,2	267,8	219,6	203,1	- 7,5	-24,1
Getreide	130,5	122,1	122,1	257,4	240,8	240,8	-	- 6,4
Hackfrüchte	169,2	127,7	112,3	286,3	216,1	190,0	-12,1	-33,6
Futterpflanzen	113,3	129,1	136,7	182,7	208,2	220,5	+ 5,9	+20,7
<b>IV. Nutz- und Zuchtvieh</b>	147,3	144,2	150,5	215,4	210,8	220,0	+ 4,4	+ 2,2
Rinder	159,6	154,3	160,7	228,0	220,4	229,6	+ 4,1	+ 0,7
Schweine	133,3	133,3	140,0	199,9	199,9	209,9	+ 5,0	+ 5,0
Sonstiges Vieh	85,3	82,4	79,4	145,1	140,1	135,0	- 3,6	- 6,9
<b>V. Pflanzenschutzmittel</b>	108,2	107,1	107,1	141,3	139,8	139,8	-	- 1,0
Beizmittel	174,9	174,9	174,9	174,9	174,9	174,9	-	-
Fungicide	136,9	131,7	131,7	262,3	252,3	252,3	-	- 3,8
Insekticide	88,0	88,8	88,8	111,4	112,4	112,4	-	+ 0,9
Herbicide	96,7	96,7	96,7	97,6	97,6	97,6	-	-
<b>VI. Brenn- und Treibstoffe</b>	130,6	136,9	135,5	148,6	155,7	154,2	- 1,0	+ 3,8
Kohle	145,6	154,6	153,7	236,4	251,0	249,5	- 0,6	+ 5,6
Treiböle	117,5	131,2	127,8	165,3	184,5	179,7	- 2,6	+ 8,8
Schmieröle und -fette	129,9	131,7	131,8	158,0	160,2	160,3	+ 0,1	+ 1,5
Elektrischer Strom	137,4	137,4	137,4	125,6	125,6	125,6	-	-

1) Wirtschaftsjahr vom 1.7. bis 30.6. - 2) Berechnet unter Berücksichtigung der Ergebnisse auf der Basis 1950/51 = 100.

noch: Indexziffer der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel  
in Baden - Württemberg

Indexgruppe	Indexziffer						Veränderung in vH 2)	
	Originalbasis 1950/51 <sup>1)</sup> = 100			Umbasiert auf 1938/39 <sup>1)</sup> = 100			Mai 57 gegen	
	Mai 1956	Febr. 1957	Mai 1957	Mai 1956	Febr. 1957	Mai 1957	Febr. 1957	Mai 1956
VII. Allgemeine Wirtschaftsausgaben	108,4	110,4	111,5	167,0	170,1	171,8	+ 1,0	+ 2,9
VIII. Unterhaltung der Gebäude	137,4	138,4	145,9	256,8	258,7	272,7	+ 5,4	+ 6,2
IX. Unterhaltung von Maschinen und Geräten einschl. technische Hilfsmaterialien	116,3	123,4 <sup>r</sup>	125,0	196,8	208,8 <sup>r</sup>	211,5	+ 1,3	+ 7,5
Reparaturen	126,4	136,0 <sup>r</sup>	138,3	182,4	196,2 <sup>r</sup>	199,6	+ 1,7	+ 9,4
Ergänzungsbauten an Maschinen und Geräten	128,8	137,3	139,2	183,5	195,6	198,3	+ 1,4	+ 8,1
Wartung	91,9	93,4	93,4	270,3	274,7	274,7	-	+ 1,6
Technische Hilfsmaterialien	103,6	108,3	109,3	216,7	226,6	228,7	+ 0,9	+ 5,5
B. Ausgaben für Neubauten und Maschinen	133,6	137,2	138,7	233,2	239,4	242,1	+ 1,1	+ 3,8
I. Neubauten	137,3	138,4	145,9	257,6	259,7	273,7	+ 5,4	+ 6,3
II. Neuanschaffung größerer Maschinen	132,7	136,9	136,9	227,6	234,8	234,8	-	+ 3,2
Ackerschlepper einschließl. Einachs- schlepper u. Motor- bodenfräse	120,6	122,1	122,1	197,1	199,5	199,5	-	+ 1,2
Bodenbearbeitungsgeräte	141,9	148,3	148,3	310,5	324,5	324,5	-	+ 4,5
Maschinen u. Geräte f. Saat- und Pflanzen- pflege	168,4	176,9	176,9	330,2	346,9	346,9	-	+ 5,0
Maschinen u. Geräte f. Düngung, Schäd- lings- u. Unkraut- bekämpfung	140,6	144,3	144,3	291,1	298,8	298,8	-	+ 2,6
Erntebearbeitungs- und -aufbereitungsmasch.	155,5	162,9	162,9	278,7	291,9	291,9	-	+ 4,8
Masch. f. Futtermittel- bereitung u. Hof- wirtschaft	136,1	145,7	145,7	242,2	259,3	259,3	-	+ 7,1
Landw. Förderanlagen und -geräte	132,8	138,6	138,6	204,0	212,9	212,9	-	+ 4,4
Milchwirtsch. Masch.	131,8	144,0	144,0	235,8	257,6	257,6	-	+ 9,3
Sonst. Landmasch.	131,1	132,6	132,6	224,1	226,7	226,7	-	+ 1,1
<u>Gesamtindex (A + B)</u>	124,6	126,9	126,7	206,3	210,1	209,8	- 0,2	+ 1,7

1) Wirtschaftsjahr vom 1.7. bis 30.6. - 2) Berechnet unter Berücksichtigung der Ergebnisse auf der Basis 1950/51 = 100. - r = Berichtigte Zahlen.